

## Pressemitteilung

### Neu in Erfurt: Parkgebühren digital mit dem Mobiltelefon zahlen

In Erfurt können Autofahrer ihre Parkgebühren ab Juli auch per Mobiltelefon zahlen. Dafür kooperiert die Landeshauptstadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Als Handyparken-Anbieter stehen zum Start EasyPark, ParkNow, Trafficpass (park.ME), moBiLET und Yellowbrick zur Auswahl. Auf den Parkscheinautomaten wird über die neuen Dienstleister informiert, zudem gibt es dort Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken.

Den Bezahlvorgang fürs Parken startet der Autofahrer per App, Anruf oder auch per SMS. Seine Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder auch von unterwegs verlängern. So entfallen Überzahlung und Verwarngeld wegen abgelaufener Tickets. Für diesen Komfort addieren die Anbieter unterschiedliche Zuschläge auf die kommunale Parkgebühr.

Ob ein Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Bürgeramtes am Kennzeichen, das sie mit einem zentralen Online-System abgleichen. Auch in vielen weiteren Städten lassen sich Tickets mit dem Smartphone lösen, zum Beispiel in Jena, Meiningen, Berlin, Köln und Hamburg. Die über 50 smartparking-Städte gibt es im Überblick: <https://smartparking.de/fuer-verbraucher>

Die Anbieter unterscheiden sich in der Verbreitung, im Preis und in der Technik: **ParkNow** setzt beispielsweise auf eine kostenfreie App, die dem Autofahrer neben dem bargeldlosen Parken am Straßenrand auch eine ticketlose Ein- und Ausfahrt in Parkhäuser ermöglicht. Die Anwendung ist auch ohne Registrierung sofort nutzbar. **EasyPark** läuft ebenfalls über eine kostenlose App. Mit dieser lässt sich die Parkzeit intuitiv starten, verlängern und stoppen. Künftig ist auch die Suche nach freien Parkplätzen möglich – zunächst in Berlin, Hamburg, Köln und Hannover.

Smartparking ist als Plattformlösung offen für alle Handyparken-Anbieter auf dem deutschen Markt. Damit haben Autofahrer die Freiheit, sich für die Technik zu entscheiden, die ihnen am meisten zusagt. Und die Städte können Handyparken sehr schnell einführen – ohne aufwendige Ausschreibung.



Mehr Informationen gibt es bei [www.smartparking.de](http://www.smartparking.de) und bei den Anbietern:  
[www.easypark.de](http://www.easypark.de), [www.park-now.com](http://www.park-now.com), [www.trafficpass.com](http://www.trafficpass.com), [www.yellowbrick.de](http://www.yellowbrick.de),  
[ww.mobilet.de](http://ww.mobilet.de)

### **Über smartparking**

smartparking – die Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung – gibt es seit Herbst 2015. Geschäftsführer ist der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Ole von Beust. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Anbieter EasyPark, ParkNow und Mobile City. smartparking unterstützt Städte und Gemeinden bei der Einführung von effizienten und bürgernahen Lösungen für das bargeldlose Bezahlen von Parkgebühren. Auf der wettbewerbsübergreifenden Plattform finden sich Deutschlands wichtigste zertifizierte Anbieter. Autofahrer können sich für den Dienst entscheiden, der ihnen persönlich zusagt.